



Pfarrblatt Goldwörth



Probst Johann Holzinger firmte 15 Firmlinge aus Goldwörth sowie Firmlinge aus Feldkirchen und anderen Pfarren.

FOTO: MARKUS LACKNER

Alles für euch

Der 22. April 2012 wird für die 15 Burschen und Mädchen aus Goldwörth, ebenso für rund 20 Jugendliche, die zur Firmung nach Goldwörth gekommen waren, in eindrücklicher Erinnerung bleiben. Sie wurden an diesem Tag von Propst Johann Holzinger gefirmt. Kirchenchor, Musikkapelle, Goldhauben und viele andere gaben dem Tag ein festliches Gepräge. "Das alles wurde für euch aufgeboten", betonte Propst Holzinger am Ende des Festgottesdienstes.

Matthäus Fellingner



Probst Johann Holzinger mit der Pfarrgemeinde.



Goldwörther Firmlinge mit Probst Johann Holzinger, Pfarrer Josef Pesendorfer und Diakon Hans Reindl.

Wenn Ansteckung

Für eine kleine Pfarre bedeutet eine Pfarrfirmung einen besonderen Höhepunkt. Dass die Firmvorbereitung heuer auf eine besonders engagierte Weise geschah, war schon Wochen vor dem eigentlichen Fest spürbar, etwa, als die Firmlinge bei der Pfarrgemeinderatswahl für eine gute Atmosphäre im Pfarrzentrum sorgten, indem sie die Gäste bewirteten. Barbara Hofer, Margit Pommermayr, Christine Reisinger-Hauer, Sabine Platzl und Wolfgang Zauner haben die Firmlinge nicht nur auf das Fest vorbereitet, sondern sie auch in das Leben der Pfarre Goldwörth eingeführt. Eine kleine Ausstellung im Pfarrheim zeigte etwas vom Leben der Pfarre, wie es die Firmkandidat/innen in dieser Zeit erlebt haben. Die gute Vorbereitung war ansteckend - so erlebte Goldwörth ein wunderschönes Firmfest.

Sonntag, 22. April 2012. Das Wetter war schöner als es der Wetterbericht vorausgesagt hatte. Während in Linz sich hunderte Laufbegeisterte für den Start beim jährlichen Marathon bereit machten, läutete die Musikkapelle am Dorfplatz das Fest ein. Probst Johann Holzinger kam knapp, aber dennoch pünktlich - auch das lag am Linzer Marathon - und das Fest konnte beginnen.

Chorleiter Markus Johann Mendl hatte sowohl mit dem Kirchenchor als auch mit dem Jugendchor schon Wochen zuvor für das Fest geprobt - und

Pfarrcafe der Firmlinge unterstützte Wasseraufbereitungsprojekt

Am Sonntag 18. März veranstalteten die 17 Firmkandidat/innen aus Goldwörth ein Pfarrcafe mit gleichzeitigem Verkauf von EZA- bzw. FairTrade-Produkten. Bei der letzten Firmstunde Ende März konnte ein Reinerlös in Höhe von EUR 450,- an Hrn. Wiesenegger übergeben werden. Er ist Mitglied der Partnerschaft Linz - San Carlos und unterstützt damit ein Wasseraufbereitungsprojekt in Nicaragua.

Hr. Wiesenegger und seine in Nicaragua lebende Enkelin Anneliese, die noch bis Sommer 2012 in Österreich ist, brachten uns in einer Firmstunde viele Eindrücke aus Nicaragua näher: Bilder, Musik, Geografisches, Geschichte, Schokolade, ... Die von den Firmlingen gestalteten Firmkerzen wurden dann in der Auferstehungsfeier am Karsamstag von Diakon Hans Reindl gesegnet. Anschließend beendeten wir durch Übergabe der Firmkarten und gemeinsames Eierpecken im Pfarrsaal die Firmvorbereitung. Wir wünschen allen Firmkandidat/innen, dass sie in ihrem weiteren Le-



Goldwörther Firmlinge überreichten Hrn. Wiesenegger den Scheck.

ben immer daran denken, Farbe zu bekennen:

- alles grau in grau, das ist kein Leben
- zu sich selber stehen und mich nehmen, wie ich bin
- was ich glaube - auch wenn es nicht "in" ist
- den ganzen Mut zusammennehmen und gegen den Strom schwimmen

- machmal aus der Gruppe heraustreten und sich auf die Seite derer stellen, die benachteiligt sind
- FARBE BEKENNEN
- es wenigstens versuchen - und schon heute damit beginnen!

*Barbara Hofer, Margit Pommermayr,
Christine Reisinger-Hauer, Sabine
Platzl, Wolfgang Zauner*

Wunder wirkt

erstmals die beiden Chöre bei dieser Firmfeier zusammengeführt. Das vielfältige musikalische Programm brachte Schwung - aber auch Tiefe in die liturgische Feier. Pfarrer Josef Pesendorfer begrüßte den Firmspender, die Firmlinge und ihre Familien. Ihr seid jetzt bereit, selbst Verantwortung für euer Leben zu übernehmen und Entscheidungen zu treffen. Propst Holzinger sprach so die Firmlinge an. Am Festtag standen sie in der Mitte der Pfarre Goldwörth - aber über das Fest hinaus wird es genau so an ihnen liegen, ob Goldwörth ein guter Platz zum Leben für alle sein wird, die hier wohnen - und ob es ein Ort ist, von dem auch Gutes ausgehen wird für die Gesellschaft. Denn das ist die Firmung: Dass Menschen Kraft bekommen, nicht nur für sich selbst zu planen, zu denken und zu handeln, sondern dass sie es auch für ihre Mitmenschen tun, und für alle, die jemanden brauchen.

Damit die Feier würdig gestaltet werden konnte und nicht von einem Blitzlichtgewitter gestört wurde, fotografierte Markus Lackner die Feier und die Firmspendung. Die Pfarre schenkte jeder Firmlings-Familie eine CD - zur Erinnerung an einen bedeutenden Tag im Leben. (CD's sind während der Kanzleistunden im Pfarrhof erhältlich.)

Fotos: Markus Lackner

Matthäus Fellinger



Der Jugend- und Kirchenchor...



... sowie die Ortsmusik trugen wesentlich zum Gelingen des Festes bei.

"Ich träume von einer Gemeinde..."

Liebe Goldwörtherinnen und Goldwörther!

Am 18.03.12 wurde in unserer Pfarre der Pfarrgemeinderat neu gewählt. Ich möchte es nicht verabsäumen, allen, die diese Wahl so hervorragend vorbereitet und durchgeführt haben, von Herzen zu danken. Danken möchte ich aber allen, die an der Wahl teilgenommen und damit ihre Verbundenheit mit unserer Pfarre zum Ausdruck gebracht haben.



QUELLE: PFARRBRIEFERVICE © JOHANNES SIMON

Mit der konstituierenden Sitzung am 18. April hat nun der neue Pfarrgemeinderat seine Arbeit aufgenommen.

men. Er hat begonnen - aus unserem Glauben heraus - einen guten Weg für unsere Pfarre, für das Miteinander in Goldwörth zu suchen, zu finden und zu gehen.

Denken Sie einmal nach, welche Wege Sie an einem Tag gehen. Da gibt es Wege, die zu gehen sind z.B. einkaufen, Kinder in den Kindergarten bringen...



QUELLE: PFARRBRIEFERVICE © ADELHEIDWEIGL-GOSSE

Da gibt es Wege, die uns mit andern Menschen zusammenbringen - mit Menschen, die uns zufällig begegnen, zu denen wir bewusst gehen, die uns brauchen oder von denen wir Hilfe erwarten...



Pfarrer
Josef Pesendorfer

Da gibt es auch Wege, die wir am liebsten nicht gehen würden, die aber notwendig sind z.B. in ein Amt, in ein Krankenhaus, zu Menschen, die einem nicht so sympathisch sind...

So verschieden unsere persönlichen, täglichen Wege sind, wem wir da begegnen und was wir da erleben, so verschieden sind auch die Wege unserer Pfarrgemeinde.

Da gibt es etwas, was wir täglich tun müssen, da gibt es etwas, was wir ganz gerne tun (z.B. miteinander feiern, Feste gestalten,...), aber auch manches, was wir uns nicht aussuchen können, was uns vielleicht auch schwer fällt, oder gar erschüttert. Auch diese Wege sind zu gehen.

FORTSETZUNG SEITE 4

FORTSETZUNG VON SEITE 3

Der neue Pfarrgemeinderat wird versuchen, gute Wege für unsere Gemeinschaft zu suchen und zu finden.

Damit dies gelingen kann, brauchen wir ein Reisegepäck. Etwas was uns hilft, einen guten Weg zu finden. Da kann sogar ein Traum helfen. Ein Traum von unserer Gemeinde, wie sie sein soll, woraus sie leben soll, woraus sie ihre Kraft schöpfen kann. Und so habe ich bei der konstituierenden Sitzung des Pfarrgemeinderates dem neuen Pfarrgemeinderat folgendes gesagt:

Ich träume von einer Gemeinde

in der das Evangelium so verkündet wird, dass es den Menschen hilft zu leben, in der Menschen von Jesu Botschaft so begeistert sind, dass sie anderen davon erzählen, in der Menschen an das Evangelium glauben, weil sie Antwort finden auf ihr Suchen und Fragen.

Ich träume von einer Gemeinde,

in der jeder mit jedem redet, in der Konflikte fair ausgetragen werden, in der Mutlose ein offenes Ohr finden, in der Traurige getröstet werden und Einsame Freunde finden, in der es keinen gibt, der nicht verstanden wird, in der jeder sich freut, dazuzugehören.

Ich glaube an diesen Traum.

Er hilft mir, mich einzusetzen in dieser unserer Gemeinde, dass sie lebendig wird, in der Jesu Geist lebendig ist.

Liebe Goldwörtherinnen und Goldwörther, ich hoffe und wünsche mir, dass dieser Traum in unserer Pfarre und Gemeinde wahr wird. Dazu braucht es besonders die Mitarbeit des neuen Pfarrgemeinderates, aber auch der ganzen Bevölkerung. Dann wird es ein gutes Miteinander, das uns allen gut tun wird.

Zum Schluss wünsche ich wieder allen Goldwörtherinnen und Goldwörthern alles Liebe und Gute, besonders Gesundheit, einen guten Weg in die Zukunft und dazu Gottes Segen.

Ihr Pfarrer



Josef Pesendorfer

Neuer Pfarrgemeinderat nahm Arbeit auf

"Der Pfarrgemeinderat ist jenes Gremium der Pfarre, das den Pfarrer bei der Leitung der Pfarre mitverantwortlich unterstützt und im Rahmen des pfarrlichen Lebens mit dem Pfarrer entscheidet." So steht es im Statut des Pfarrgemeinderates der Diözese Linz.

Klingt sehr trocken und leblos. Der "Traum", den uns unser Herr Pfarrer bei der konstituierenden Sitzung mitgegeben hat, ist erfüllt mit Leben - er bringt auf den Punkt, worauf es ankommt, was es alles bedeutet, Gemeinde zu sein - Pfarre zu leben.

Der neue Pfarrgemeinderat wird sich um unsere lebendige Pfarre bemühen und versuchen, so gut wie möglich, die verschiedensten Wege, die es im Leben zu gehen gilt, zu begleiten.

Ich wünsche mir, dass wir es auch in Zukunft schaffen, gemeinsam

PGR-Obfrau und SST-Mitglied Sandra Bötscher



die Aufgaben der kommenden Jahre gut zu lösen und vertraue darauf, dass es uns mit Gottes Segen auch gelingen wird. Ich freue mich auf die PGR-Periode 2012-2017, eure neue/alte PGR-Obfrau



Sandra Bötscher
PGR-Obfrau und SST-Mitglied

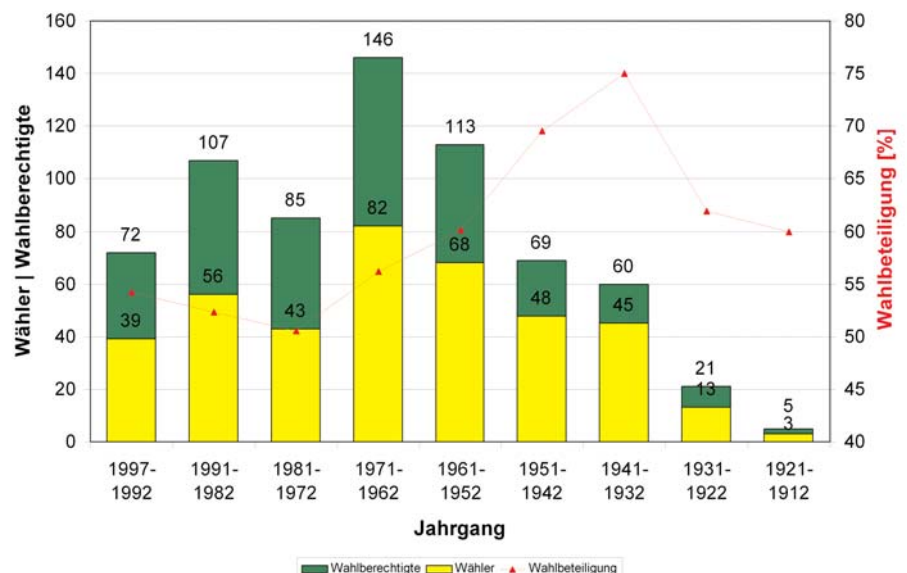
Hohe Wahlbeteiligung bei der PGR-Wahl

Lag die durchschnittliche Wahlbeteiligung bei den PGR-Wahlen 2012 in Österreich bei 20,18%, in der Diözese Linz bei 24,85%, so freuten sich die Verantwortlichen der Pfarre Goldwörth über 58,6%. Im Vergleich zur PGR-Wahl 2007, war die Wahlbeteiligung heuer zwar knapp 2% geringer, der Vergleich mit der PGR-Wahl 2002 mit 57,8% Wahlbeteiligung zeigt eine über die Jahre hinweg überdurchschnittliche ho-

he und konstante Wahlbeteiligung in Goldwörth.

An der Pfarrgemeinderatswahl am 18.03.12 durften erstmals in Goldwörth auch schon jene Gefirmten aktiv wählen, die vor dem 01.01.2012 das 14. Lebensjahr vollendet hatten. Jugendliche der Jahrgänge 1997 und 1996 zeigten mit einer Wahlbeteiligung von 47% ein hohes Interesse an der Pfarre.

Helmuth Rammerstorfer



Wahlbeteiligung an der PGR-Wahl 2012 in Goldwörth

Der Pfarrgemeinderat (PGR) für die Periode 2012 -2017

Pfarrvorstand



PESENDORFER Josef, KoR

Pfarrer, PGR-Vorsitzender



BÖTSCHER Sandra, Mag.

PGR-Obfrau, SST-Mitglied



MÜLLNER Edith

PGR-Obfrau Stellvertreterin



GUMPLMAYR August, Ing.

Obmann des Fachausschusses



AUßERWÖGER Helmut

SST-Mitglied



KAIMBERGER Susanna

SST-Mitglied



KÖPPLMAYR Maria

SST-Mitglied



BERNHAUSER Christa

kfb-Vertreterin, Schriftführerin

Weitere amtliche & gewählte PGR-Mitglieder



Pastoralassistent
HOFSTADLER Thomas, Mag.



Diakon
REINDL Johann, GR



FELLINGER Matthäus, Mag.



POMMERMAYR Peter



RAMMERSTORFER Helmut



WEINZIERL Andrea



REISENBERGER Sabine



HARTL Petra



MITTERECKER Barbara



PLATZL Getraud

Erweiterte PGR-Mitglieder



DALL Sabine



OBERMAYR Markus



RATZENBÖCK Gertrude



HOFER Bernhard, Ing.

PGR-Mitglieder in den Fachausschüssen

▪ Ausschuss für Finanzen

Pfarrer Josef Pesendorfer (Vorsitzender), Ing. August Gumplmayr (Leitung), Mag. Sandra Bötscher

▪ Ausschuss für Kinder- und Jugendarbeit

Petra Hartl, Maria Köpplmayr, Markus Obermayr, Sabine Reisenberger

▪ Ausschuss für Liturgie

Christa Bernhauser, Mag. Sandra Bötscher, Bernhard Hofer, Mag. Thomas Hofstadler, Barbara Mitterecker, Peter Pommermayr

▪ Ausschuss für Öffentlichkeitsarbeit und Bibliothek

Sabine Dall, Mag. Matthäus Fellingner, Edith Müllner (Leitung), Helmut Rammerstorfer; Bibliotheksprecherin: Susanna Kaimberger

▪ Ausschuss für Soziales

Susanna Kaimberger (Leitung), Gertraud Platzl, Gertrude Ratzenböck, Diakon Johann Reindl, Andrea Weinzierl

Das Lied des Monats Mai



2. Sie ist die edle Rose, / ganz schön und auserwählt, / die Magd, die makellose, / die sich der Herr vermählt. O eilet, sie zu schauen, / die schönste aller Frauen, / die Freude aller Welt.

3. Du strahlst im Glanz der Sonne, / Maria, hell und rein; / von deinem lieben Sohne / komm all das Leuchten dein. / Durch diesen Glanz und Gnaden / sind wir aus Todes Schatten / kommen zum wahren Schein.

Unter dieser Rubrik wollen wir in Zukunft ein Lied oder einen Gesang unseres „Gotteslob“ erschließen. Damit es uns bekannt wird und das Repertoire der Gemeinde erweitert wird. Es soll in den entsprechenden Monaten möglichst mehrmals in den Sonntagsgottesdiensten seine Verwendung finden.

Im Monat Mai haben wir uns für das Lied GL-Nr. 588 "Sagt an, wer ist doch diese" entschieden.

Die Melodie ist uns seit 1631 schriftlich überliefert und vermutlich von Joseph Clauder verfasst. Der Text wurde in Form einer Prosadichtung 1638 von Johann Khuen verfasst. Die Melodie des Liedes ist kein oberflächliches Jubilieren, sondern bricht aus dem Herzen heraus, das sich in tiefstem Glauben auf die Berufung der Muttergottes als Fürsprecherin eingelassen hat.

Text, Melodie und rhythmische Akzente stimmen überein und machen das Lied zu einem vorbildlichen Marienlied. Ich wünsche uns, dass auch wir es uns erobern und lieb gewinnen.

Markus Mendl,
Kirchenchorleiter

"Mit Jesus unterwegs, dem guten Hirten"



v.l.: Julia Poxrucker und Nicole Pirngruber

Um in der Erstkommunionsvorbereitung die Bedeutung vom Heiligen Brot näher zu bringen, haben die Tischmütter Andrea Pirngruber und Eveline Laimer im Pfarrzentrum mit den Kindern Brot in Form von Flessern gebacken, und ihnen dabei die Bedeutung des Teilens mit einer Geschichte über das Abendmahl nahe gebracht. Danach durften sie einen Teil der wunderschön gelungenen Flessern essen und den Rest mit nach Hause nehmen, um dort mit den Eltern und Geschwistern zu teilen.

Sabine Dall



v.l.: Raphael Greiner, Armin Doppler, Jonas Sollmann, Luis Laimer, Eveline Laimer, Andrea Pirngruber, Nicole Pirngruber, Julia Poxrucker

Familienfasttag - Suppen-sonntag der katholischen Frauenbewegung

Im Rahmen des Familienfasttages lud die kfb Goldwörth die Bevölkerung nach dem Gottesdienst zum Suppenessen ein. Die Auswahl bei dem großen Angebot an köstlichen Suppen war nicht immer leicht. So konnte man zwischen Rindsuppe mit Frittaten oder Schöberl wählen. Aber auch Kartoffel-Lauch-Suppe, Karotten-Ingwer-Suppe und Krautsuppe ließen sich viele schmecken. Selbst die chinesische Suppe, Hühnersuppe und Apfel-Sellerie-Suppe fanden begeisterte Abnehmer. Herzlichen Dank für die Mithilfe und die Spende von EUR 789,35.

Rosina Doppler



Gemeinsames Suppenessen im Pfarrzentrum.

Fußwallfahrt 2012

Das Ziel ist fix: Sankt Radegund bei Ostermiething
Zeitpunkt: Freitag 10.08.12 07.00 bis Mittwoch 15.08.12
Gesamtstrecke ca. 140 km (die Detailstrecke wird noch ausgearbeitet)
Tagesetappen ca. 25-30 km, Gelände ziemlich flach.

Ein Thema hat die Sache auch:
... Wem gehorchen ...



Sankt Radegund: Geburts- und Wohnort des seligen Franz Jägerstätter.

Ich freue mich über jeden der mich/uns auf dem ganzen oder teilweisen Weg begleitet.
Wer Fragen hat: 07234-82873
Ja noch etwas! Haben sie ein Anliegen, das sie uns auf die Wallfahrt mitgeben möchten? Dafür ist in unserem Gebäck ganz sicher Platz. Sagen sie es mir oder einer meiner Begleiter. Sie können es auch anonym auf ein Papier schreiben und in den Postkasten, Simon-Leitnerweg 1, einwerfen.
Also dann bis zum 10. August.

*Hans Reindl
Diakon*

Hinweis:
Wer (wann, wie, wo, wozu) ein Quartier braucht, meldet sich bei Frau Barbara Mitterecker (07234-84475)
Da es die Unterkunftsgeber immer ziemlich genau wissen wollen wie viele kommen, bitte bis 25. Juni Barbara Bescheid geben.

IMPRESSUM: Pfarrblatt Goldwörth, Informationsorgan der Pfarre Goldwörth, Hauptstraße 1, 4102 Goldwörth. Gestaltung: Ausschuss für Öffentlichkeitsarbeit und Bibliothek der Pfarre Goldwörth.

Goldwörth bekommt eine eigene Fest- und Alltagstracht

Viele Ideen und Vorschläge aus dem Kreis der Goldhaubenfrauen und auch anderen Interessierten führte zu einem sehr guten Entwurf. Dieser musste in Zusammenarbeit mit dem OÖ Heimatwerk überarbeitet werden, da jede Ortstracht ein spezielles, ortsbezogenes Merkmal aufweisen muss, um in die OÖ Trachtenmappe aufgenommen und als echte Tracht anerkannt zu werden. Diese Tracht ist ein Stück Goldwörther Kulturgut, die bei verschiedensten Anlässen getragen werden kann.

Unzählige Nähstunden sind dafür erforderlich, dass am Sonntag, dem 24. Juni beim Albani-Kirtag schon eine beachtliche Anzahl unserer schönen Goldwörther Dirndlkleider präsentiert werden können.

Ich freue mich auf Euer großes Interesse und zahlreiches Kommen. Für nähere Auskünfte stehe ich gerne zur Verfügung.

Eva Eidenberger

Wann wurde die kfb in Goldwörth gegründet?

Ein genaues Gründungsdatum zu finden hat sich bis jetzt als unmöglich herausgestellt. Vom Diözesanarchiv erhielten wir die Mitteilung, dass es laut Visitationsbericht vom 08. Mai 1958 noch keine kfb in Goldwörth gab. Jedoch am 30. April 1959 waren schon 24 Mitglieder verzeichnet und 2 Frauenversammlungen hatten stattgefunden. Wir können daher heuer kein Jubiläum feiern und haben noch etwas Zeit für weitere Nachforschungen. Wir laden sie daher sehr herzlich ein, uns dabei zu unterstützen. Informationen über Gründungsmitglieder, kfb-Obfrauen usw. nehmen Christa Bernhauser (Tel. 0699/10 52 30 80) und Rosina Doppler (Tel. 85645) gerne entgegen. Danke!

Rosina Doppler

Kinderkreuzweg



Aufgrund der vielen positiven Rückmeldungen im Vorjahr fand auch heuer der Kinderkreuzweg des Kinderliturgiekreises im Pfarrzentrum statt. Um die anwesenden Kinder auf das Thema des Kreuzweges einzustimmen, wurden sie zu Beginn der Feier von Sabine Reisenberger gefragt, was ihnen so alles zum Thema "Kreuz" einfällt und welche Geschehnisse sie mit Ostern verbinden. Danach wurde gemeinsam mit ihnen auf vorbereiteten Tüchern der Kreuzweg symbolisch mit verschiedenen Gegenständen wie z.B. einem Dornenzweig, einem Stein, einem Seil, einem zerbrochenen Stab, einem Kreuz etc. dargestellt. Als Abschluss des Kreuzweges erhielt jedes Kind zur Erinnerung ein Mandala-Kreuz zum Ausmalen.

Muttertag



Beim Familiengottesdienst am Muttertag wurde anhand verschiedener aus dem Alltag gegriffener Textbeispiele sehr gut verdeutlicht, was und vor allem wie viel Mütter tagtäglich für ihre Liebsten leisten. Im Anschluss an den Gottesdienst wurde eine kleine Nascherei an die Kinder für ihre Mütter verteilt.

KILIT-Team

Jubelpaare 2012 - Gold- und

Zu einem festlichen Gottesdienst, lädt die Pfarre Goldwörth heuer am Sonntag, 17. Juni 7 Paare, die die goldene und 11 Paare, die die silberne Hochzeit feiern. Im Anschluss sind die Jubelpaare Gäste der kfb, die ein Frühstück im Pfarrzentrum bereiten. Der Kirchenchor umrahmt die Feierlichkeiten musikalisch.

Das Pfarrblatt stellt die Jubelpaare, mit den Hochzeitsbildern von damals, vor. Nicht abgebildet: Romana und Gerhard Weiß, Ahornweg 3, geheiratet am 19.09.1987.



Pauline und Kurt Fischer,
Ahornweg 3,
geheiratet am 16.06.1962



Mizzi und Ludwig Haslmayr,
Hauptstraße 15,
geheiratet am 28.04.1962



Rosa und Johann Lehner,
Bachstraße 27,
geheiratet am 25.02.1962



Christine und Gebhart Meilinger,
Kichengasse 18,
geheiratet am 20.10.1962



Anna und Franz Raml,
Hauptstraße 2,
geheiratet am 10.11.1962



Alosia und Ernst Tums,
Dürrau 10,
geheiratet am 21.11.1962



Liselotte und Lothar Würmer,
Mühldorf 1, 4101 Feldkirchen,
geheiratet am 03.03.1962



Doris und Christian Baumgartner,
Sonnenfeldweg 14,
geheiratet am 05.09.1987

Silberhochzeiter



Erika und Eduard Enzenhofer,
Dürrau 11,
geheiratet am 25.04.1987



Eveline und Dr. Wolfgang Falkner,
Eichenstraße 10
geheiratet am 14.08.1987



Manuela und Alfred Ferstl,
Ahornweg 14,
geheiratet am 31.10.1987



Doris und Erwin Frank,
Simon-Leitner-Weg 7,
geheiratet am 01.08.1987



Susanna und Gerhard Kaimberger,
Bachstraße 39,
geheiratet am 24.10.1987



Brigitte und Walter Königslehner,
Goldwörther Straße 39,
geheiratet am 12.10.1987



Edith und Johann Müllner,
Schöpplweg 5,
geheiratet am 05.09.1987



Christa und Christian Schauer,
Keppling 12, 4150 Rohrbach
geheiratet am 29.03.1987



Sabine und Christian Zoidl,
Sonnenfeldweg 13,
geheiratet am 24.04.1987

Ausstellungseröffnung und Eierpecken



Viele folgten der Einladung ins Pfarrzentrum in der Osternacht.

Zur schönen Tradition hat sich in unserer Pfarre das gemütliche Beisammensein im Pfarrzentrum nach der Auferstehungsfeier entwickelt - die Freude der Osternacht sozusagen gemeinsam nachspüren können und Ausdruck verleihen.

"EINDrücke zum AUSdruck bringen" war auch das Motto der drei Künstler, die an diesem Abend mit der Ausstellungseröffnung ihre Kunstwerke präsentierten:

Manuela Ferstl - Acrylarbeiten
Viktoria Ferstl - Fotografien
Thomas Ferstl - Metallobjekte
Manuela und Viktoria (beide Goldwörtherinnen) und Thomas (Linz)

erzählten kurz, wie sie zur Kunst gekommen sind und wie sie sich in ihrer Technik weiterentwickelt haben. Die Freude und etwas von ihrem Inneren zum Ausdruck zu bringen steht bei allen im Mittelpunkt.

Die vielen Besucher dieser Veranstaltung ließen den Abend beim Staunen und Betrachten der Kunstwerke, sowie beim Eierpecken und gemütlichen Beisammensein ausklingen. Schlussresümee: Es war ein genussvoller Abend!

Die Ausstellung ist noch bis Ende Juli zu sehen - Exponate können käuflich erworben werden.

Margit Bötscher

Entschlackung - Gesund von Innen



Gemeinsames Abendsuppessen als Teil der Entschlackungswoche.

Wach werden, Kraft schöpfen, deine Sinne schärfen. Mit einem Einführungsabend am Fr. 15.03.12 starteten 12 Frauen die Entschlackungswoche im Pfarrzentrum Goldwörth. Geleitet wurde diese Woche von der Fastenbegleiterin Anita Ruml aus Landshaag. Die Ernährung beschränkte sich auf täglich drei Suppenmahlzeiten, die basisch zubereitet wurden. Die abendliche Suppe war der kulinarische Höhepunkt des Tages. Dieses gemeinsame Suppen-

essen im Pfarrzentrum bot den Teilnehmern die Möglichkeit, sich über die Fastenerfahrungen auszutauschen. Im Anschluss wurden in Themenabenden unter anderem Tipps für die Umsetzung dieser basischen Ernährung im Alltag gegeben. Ein Abend mit dem Gastvortragenden Jürgen Berger stand unter dem Motto "Leben in Klarheit und Freude", der durch eine Meditation zusätzlich bereichert wurde.

Christine Rammerstorfer

Geburtstagsaktion

Herzliche Gratulation an folgende Jubilare:

26.02.12 Gruber Maria (80)
10.03.12 Enzenhofer Hermina (83)
15.03.12 Reisenberger Anna (80)
20.03.12 Gumplmayr Rudolf (83)
21.03.12 Reinthaler Franz (80)
04.05.12 Huemer Johann (87)



Jubilarin Maria Gruber mit Gatten Robert



Jubilarin Anna Reisenberger



Jubilar Franz Reinthaler

Taufen

LORENZ Koller,
Eltern: Judith & Daniel Koller,
Goldwörtherstr. 23, am 11. März 12

LEON Alexander Axmann
Eltern: Mag. Katharina & Mag.
Philip Michael Rolf Axmann
Baden bei Wien, am 21. April 12

Trauungen

Mag. Katharina & Mag. Philip Michael Rolf Axmann,
Baden bei Wien, am 21. April 12

Michaela Dall & Johannes Poxrucker,
Eichenstraße 4, am 12. Mai 12

Öffnungszeiten:

Montag: 18:00 - 19:30 Uhr
Donnerstag: 15.30 - 17.00 Uhr
Sonntag: 9.15 - 10.45 Uhr

Das war der Lesemonat April

Wimmelstunde mit der Bücherm Maus

Veronika Mayer-Miedl, Fachfrau für sprachliche Frühförderung, kam am 16. und 20. April zu Vorlesestunden für die Kindergartenkinder in die Bibliothek.

Im Gepäck hatte sie einen besonderen Gast, die Bücherm Maus und die "Wimmelbücher" der Kinderbuchautorin Rotraud Susanne Berner.

In drei kleinen Gruppen las sie mit den Kindern die Wimmel-Geschichten und spielte mit Papierfiguren das friedliche Miteinander in der idyllischen Stadtgemeinde Wimmlingen nach.



FOTO: PETRA GUMPLMAYR

Aktueller Themenschwerpunkt: Liebe geht durch den Magen

Bekannt ist, dass Liebe durch den Magen geht. Verwöhnen Sie Ihre Lieben mit neuen köstlichen Gerichten.

Die Ideen und Rezepte finden Sie beim neuen Themenschwerpunkt rund um Küche und Kochen in der Bibliothek.

Besonders empfehlenswert:

- Schätze der indischen Küche von M. Baljekar
- Sonne im Glas von Oliver Brachat
- World food cafe - vegetarische Gerichte aus aller Welt von Carolyn & Chris Caldicott
- Brot backen einmal anders von Eva Maria Lipp
- Strudelküche von Ingrid Pernkopf & P. Barci
- Herdhelden von Sarah Wiener
- So schmeckt die Freude. Kochen und Genießen mit Kräutern, Blüten & Gewürzen von M. Buchinger & Joh. Gutmann

"Was plumpst da auf den Mond?"

Lesung für Kinder mit Rudolf Habringer

Am 19. April las der bekannte Autor Rudolf Habringer für die Kinder der Volksschule Goldwörth aus seinem ersten Kinderbuch "Was plumpst da auf den Mond?"

Es ging auf eine vergnügliche Abenteuerreise durchs All mit Luna, Mona, Tuplo und Lupo. Musikalisch umrahmt wurde das Ganze durch lustige Lieder des Autors.

Die Zeit bis alle wieder auf der Erde landeten, verging für die ZuhörerInnen wie im Fluge.

Wer die Abenteuer der Mondbewohner noch einmal erleben möchte, kann sich das Buch in der Bibliothek ausleihen.

Tag der offenen Tür

Trotz des sommerlichen Wetters nutzen viele BesucherInnen den Tag der offenen Tür am 26. April, um sich eingehend über Neues und Aktuelles in der Bibliothek zu informieren und bei Kaffee und Kuchen mit anderen BesucherInnen zu plaudern.

Medientipps

Merian Kappadokien

Kirchen in Stein, Kunsthandwerk von Teppich bis Ton und faszinierende Höhlenlandschaften. All dies beinhaltet der interessante mit wunderbaren Landschaftsbildern versehene Reisebericht über die türkische Provinz, die zum Weltkulturerbe der UNESCO zählt.



Dreiviertelmond

Fritz Wepper, in der Rolle des grantelnden Taxifahrers Hartmut, muss sich unfreiwillig um Hayat, ein kleines türkisches Mädchen kümmern und so beginnt sich sein Leben zu verändern ...

Bitte vormerken: Sommerkino

Am 9. August ab 20 Uhr wird der Pfarrplatz wieder zum Freiluftkino. Der Filmtitel wird noch rechtzeitig bekannt gegeben.

Gottesdienste & Termine

Sa 02. Juni 12	09.00	Krankenmesse
Do 07. Juni 12	08.30	Fronleichnam
So 17. Juni 12	08.30	Fest der Gold- und Silberhochzeiter
So 24. Juni 12	08.30	Hl. Alban / Albani-Kirtag
Mi 04. Juli 12	11.00	Schulschlussgottesdienst
Do 09. August 12	ab 20.00	Sommerkino der Bibliothek
10.08.12 - 15.08.12		Fußwallfahrt mit Hans Reindl
Mi 15. August 12	08.30	Maria Himmelfahrt
Di 11. September 12	08.00	Schüleröffnungsgottesdienst
So 23. September 12	08.30	45+10
So 14. Oktober 12	08.30	Erntedankfest
Fr 26. Oktober 12	08.00	Nationalfeiertag / Messe in Pesenbach
Do 01. November 12	08.30	Allerheiligen
	14.00	Gräbersegnung
Fr 02. November 12	19.00	Allerseelen
Di 06. November 12		Hl. Leonhard in Pesenbach
So 25. November 12	08.30	Christkönigsonntag
Sa 01. Dezember 12	17.00	Adventkranzweihe
Sa 08. Dezember 12	08.30	Maria Empfängnis

Die Gottesdienste an Sonn- und Feiertagen sind jeweils um 08.30 Uhr. Jeder 2. Sonntag im Monat (außer Juli und August) wird als Familiengottesdienst gestaltet.

Kurzfristige Änderungen erfahren Sie durch die Verlautbarungen bzw. am Tonband der Pfarre Goldwörth (07234/82701-5).

Rosenkranz jeweils Samstag 19.00 Uhr.

Im Gedenken



Rudolf Rammerstorfer,
Goldwörther Straße 22,
ist am 15. März
im 76. Lebensjahr verstorben.



Hermine Müllner,
Schöpplweg 5,
ist am 17. März
im 88. Lebensjahr verstorben.

Hl. Alban, Albani-Kirtag; Tag der Tracht

Anlässlich des Gedenktages unseres Kirchenpatrons möchte Sie die Goldhaubengruppe Goldwörth zum Tag der Tracht einladen. Nach dem Festgottesdienst wird beim Frühschoppen auch die neue Goldwörther Fest- und Alltagstracht vorgestellt.



Eva Eidenberger beim Nähen der Tracht.

Mit Ihrem Kommen unterstützen Sie mit uns die Pfarre Goldwörth.
Weitere Informationen: Seite 7

Pfarre online



Aktuelle Informationen (inklusive dem kompletten Verkündzettel der aktuellen Woche), Veranstaltungskalender und vieles mehr, ist auf der Homepage der Pfarre unter www.pfarre-goldwoerth.at zu finden!

45+10

Am Sonntag, dem 23.09.12 wird unser neuer Pfarrgemeinderat den Gottesdienst gestalten und lädt dieses Jahr besonders alle 45 - 55jährigen ganz herzlich zu diesem Gottesdienst und danach zu einem kleinen Frühstück und gemütlichem Beisammensein ins Pfarrzentrum ein.

Fußwallfahrt 2012

nach Sankt Radegund bei Ostermiething
von Freitag 10.08.2012 07.00 Uhr
bis Mittwoch 15.08.12
Details siehe Seite 7